

	<p>Objekt: Spindel, Koseviči (Gebiet Gomel, Belarus), 1930er-40er Jahre</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte 1914-1945</p> <p>Inventarnummer: 208717</p>
--	--

Beschreibung

Eine Spindel, gefunden in dem während der deutschen Okkupation zerstörten Dorf Koseviči (Kosewitschi) nach dem Krieg. Allein in Belarus brannten die deutschen Besatzer mehr als 600 Dörfer nieder und ermordeten ihre Einwohner. Als Vorwand für diese Verbrechen von Wehrmacht, SS und Polizei an der Zivilbevölkerung dienten oftmals angebliche Partisanentätigkeiten.

Grunddaten

Material/Technik: Holz
Maße: Länge: 39,5 cm; Breite: 1,8 cm (max.)

Ereignisse

Besessen wann 03.10.2007
wer Museum Berlin-Karlshorst
wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Weißrussland

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Gomel

Schlagworte

- Bauer
- Besetzung (Okkupation)
- Handwerk
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Kriegsverbrechen
- Spindel
- Verfolgung und Vernichtung
- Weben
- Zivilbevölkerung

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (hrsg.) (2020): Von Casablanca nach Karlshorst : Begleitband zur Sonderausstellung anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa. Göttingen : Wallstein Verlag